

Aktuelles und Interessantes aus Ihrer Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Kreuzwertheim // www.evangelisch-kirche-kreuzwertheim.de

MÄRZ // APRIL // MAI 2026

ev!



Angedacht

„ICH TRÄUME VON EINER BESSEREN WELT - NUR ICH?“

Ende Januar
Ich sitze hier vor dem Fernseher,
die Nachrichten laufen. Ich
empfinde einen Beitrag schlimmer
als den nächsten. Gibt es denn nur
noch Kriege und Konflikte in
unserer Welt?

In der Ukraine, im Nahen Osten
(Israel/Hamas/Gaza), im Sudan, in
Myanmar, in den USA - um nur
einige zu nennen. So viel unnötiges
Leid.

Vier lange Jahre Krieg in der
Ukraine!!!! Vier Jahre leben die
Menschen schon in Angst und
Schrecken. Angst um ihr Leben
und das ihrer Familien. In den USA
lebt einer, der möchte nur ein
kleines Stückchen Eis. Sagt er!
Und bringt mit seiner Aktion, Zölle
zu erhöhen, die Weltwirtschaft und
die Aktienbörsen ins Wanken.
Ich mag keine Nachrichten mehr
sehen und hören. Das waren nur
zwei aktuelle Beispiele, die zeigen,
wie Macht die Menschen
verändern kann. Wieviel Leid und
Angst auf unserer Erde herrscht.
Und welche Auswirkungen diese
Bedrohungen auch für uns haben
können.

Ich träume von einer besseren Welt.



Das Lied von Xavier Naidoo „Bitte
höre nicht auf zu träumen“ geht
mir diese Tage nicht aus dem Kopf.
Ich träume von einer besseren
Welt. Von einer Welt, in der Macht
und Geld nicht alles ist. Von einer
Welt, in der kein Staatsmann dem
anderen sein Erdöl, seltenen Erden
oder was auch immer neidet.
Ich träume von einer Welt, in der
unsere Kinder und Enkel in Frieden
aufwachsen dürfen.
Von fröhlichen, lachenden und
friedlich spielenden Kindern,
überall auf dieser Welt.
Ich schaue in den Kalender. Anfang
April ist Ostern. An Ostern erleben
wir das Leid und das Sterben Jesu.
Taurige, nachdenkliche Tage.

Aber nach der Trauer kommt das
Licht und die Hoffnung zu uns
zurück. „Jesus ist auferstanden“ -
etwas Unbegreifliches ist
geschehen. Ein Wunder. Ich gebe
die Hoffnung nicht auf. Vielleicht
passiert auf irgendeine Art ja auch
in unserer Welt etwas
Unbegreifliches und für
unmöglich Gehaltenes - man weiß
ja nie.

Vielleicht denkt mach einer von
euch, ich sei naiv. Naja, naiv, denke
ich, bin ich nicht, aber Träume, die
habe ich, die darf ich haben, die
kann mir keiner verbieten.

*Eigentlich war mein Artikel
hier fertig, aber*
am ersten Sonntag im Februar war
ich in Dietenhan in der Kirche. Der
neue Pfarrer, Karl Kress, hat an
diesem Sonntag seinen ersten
Gottesdienst in Dietenhan gehalten.
Und von was predigt er? Von einer
besseren Welt. Vom Miteinander,
egal was für eine Konfession das
Gegenüber hat. Vom aufeinander
zugehen und von so vielem mehr.
Ergo - nicht nur ich habe Träume
und das beruhigt mich jetzt doch.

Ihre / Eure Renate Dreßler

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich darf mich Ihnen als neue
Vikarin der Kirchengemeinde
Kreuzwertheim vorstellen:

Mein Name ist Antonia Lehmann.
Geboren bin ich in Würzburg, eine
echte Unterfränkin also, die nach
Studienjahren in Tübingen und
Neuendettelsau nun gerne wieder
in der Heimat angekommen ist
und sich darauf freut,
Unterfranken von neuen Seiten
kennenzulernen.
Nach dem Studium hat mich eine
Frage nicht mehr losgelassen: Was
können Kirchen eigentlich alles
sein? In meiner Doktorarbeit habe
ich mich deshalb mit Kirchen-
räumen als Orten für Kultur-
veranstaltungen in ländlichen
Regionen beschäftigt. Kurz
gesagt: Wie Kirche Raum bietet –
für Glauben, für Begegnung und
für kreative Ideen.

In den kommenden zwei Jahren
werde ich hier in Kreuzwertheim
meine praktische Ausbildung zur
Pfarrerin absolvieren. Wenn ich
nicht gerade lese, schwimme oder
Zeit mit meiner großen
Patchworkfamilie verbringe, bin
ich am liebsten draußen
unterwegs. Oft trifft man mich in
der Natur – gemeinsam mit
meinem Partner Jonas und
unserem pensionierten Jagdhund
Pongo. Umso mehr freue ich mich
darauf, nun auch die Felder,
Wälder und Wege rund um
Kreuzwertheim zu entdecken.
Ich bin gespannt auf viele
Gespräche, gemeinsame
Gottesdienste und Begegnungen
und darauf, Sie und diese
Gemeinde kennenzulernen. Schön,
jetzt Teil der Gemeinschaft in
Kreuzwertheim zu sein!

Herzliche Grüße
Ihre Vikarin
Antonia Lehmann



Inhalt

01 Angedacht

02 Editorial

03 Schön war's

05 Auf dem Weg zur Lektorin

06 Christusträger

07 Auf einen Blick

09 Jungschar

10 Bethel-Sammlung

11 Freud und Leid

12 Gemeindeleben

13 Kindergottesdienst

14 Kindergarten

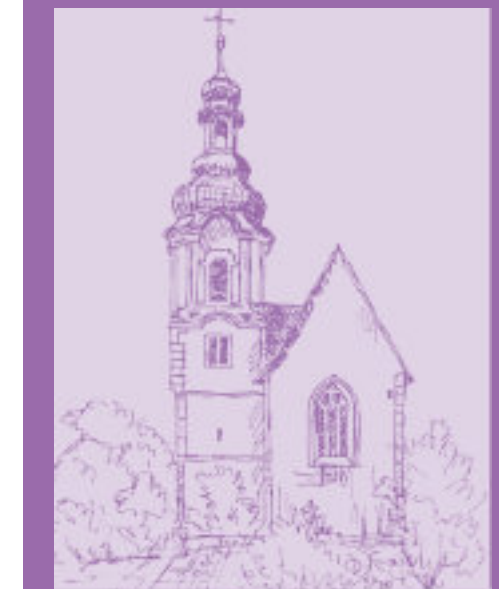
Editorial



LIEBER LESER, LIEBE LESERIN,

„Immer wieder kommt ein neuer
Frühling ...“ können Sie sich an
das Lied erinnern?
Immer wieder kommt ein neuer
Frühling, immer wieder kommt
ein neuer März
Immer wieder bringt er neue
Blumen, immer wieder Licht in
unser Herz. So fängt es an.

Während wir dieses Heft für Sie
zusammenstellen, ist von Frühling
noch nichts zu sehen und auch der
März ist noch wochenweit ent-
fernt. Aber die Vorfreude darauf
ist unserem Heft schon anzu-
merken. Denn auch wenn die



Bilder noch vom Alten zeugen und
vom Winter, so weisen doch die
Termine und die Beiträge auf
genau diese Hoffnung hin, die uns
Christen auch durch die kältesten
und dunkelsten Tage trägt: Siehe,
ich mache alles neu!

Also machen Sie es doch wie wir:
freuen Sie sich an allem, was
schon gelungen ist, hoffen Sie auf
das, was kommt und genießen den
Segen der Vorfreude darauf, dass
es gut wird.

Viel Vergnügen!
Ihr Redaktionsteam

*Verliebt, verlobt, verpartnert oder
unentschlossen?*

Dann gilt: **SAVE THE DATE!**
26. Juni 2026 - Einfach Heiraten!

Einfach Heiraten? Das ist doch
nicht einfach: Mindestens 18
Monate vorlaufende Planung,
Suche nach einer geeigneten
Location, die Gästeliste, das Menü,
die Abläufe, der Wedding-Planer
Da lassen wir's doch lieber ganz?

Das alles muss nicht sein. Bei uns
ist das tatsächlich ganz einfach:
Kommen, anmelden - und den
Trausegen empfangen. Live-musik
und Sekt gibt's außerdem.

Interessiert?
Dann rufen Sie uns einfach an -
oder kommen Sie am 26.6.2026
zwischen 15 und 18 Uhr ganz
spontan vorbei.

Wir freuen uns!



ADVENTSKRANZBINDEN



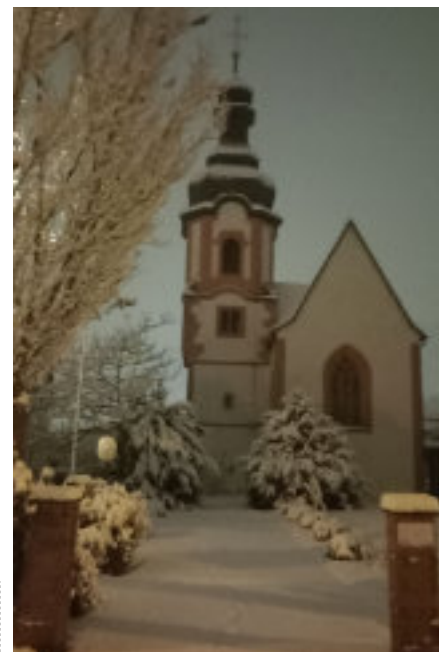
KRIPPENSPIEL



BE-SWINGTE ANDACHT



WINTER



KIRCHENVORSTAND IM KLOSTER

An einem Samstag im Januar trafen sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher im Kloster Triefenstein zu einem Klausurtag. Unser Thema war: „Den eigenen Glauben zu Gott reflektieren.“ Im Kloster empfing uns Anna Gerlach, unsere Seminarleiterin, ein Mitglied der Christusträger Weggemeinschaft. Wir waren gespannt, was Sie alles für uns vorbereitet hatte. Um uns kennen zu lernen, startete Anna eine Vorstellungsrunde, bei der auch wir voneinander noch so manches erfahren haben. Danach stiegen wir gleich ins Thema ein. Jeder reflektierte für sich den eigenen Weg, wann und wie er zu Gott gefunden hat. War Gott schon seit der Kindheit präsent? Oder doch erst bei der Konfirmation? Oder noch später? Was für Hürden oder Hindernisse gab es? Welche Menschen prägten uns und führten uns zum Glauben. Ein sehr intensives Thema, das zum Nachdenken angeregt hat. (Vielleicht denken Sie ja auch einmal für sich selbst darüber nach – es lohnt sich)

Bei den Fragen: „Wo tanke ich Kraft? Wo komme ich zur Ruhe?“, sind wir Mitglieder des Kirchenvorstandes uns tatsächlich sehr ähnlich. Ein Großteil findet die Ruhe in der Natur, bei einem Spaziergang, den wir gerne allein gehen. Anna hatte zum Thema „Beten“ Fragen vorbereitet, die wir in Gruppen, bei sehr interessanten Gesprächen, diskutierten. Wie bete ich? Was bringt mir ein Gebet? Was erwarte ich von meinem Gebet? Wurde mein Gebet schon mal erhört? Doch nicht nur der Kopf war an diesem Samstag gefragt. Anna hatte uns zu einer Klosterführung eingeladen. Dabei ging es über breite Treppen und enge



Wendeltreppen rauf und runter. Wir kamen dabei auch bis in den Dachstuhl, dessen Konstruktion uns sehr beeindruckt hat. Über verschachtelte Wege ging es zurück in die Klosterkirche, wo die Führung endete. Es war ein sehr schöner Samstag. Mit vielen gute Gesprächen, Eindrücken und guter Verpflegung. Mit dem Abendgebet in der Kirche endete unser Klausurtag.

Danke Anna für diesen schönen Tag!
Renate Dreßler
Stellv. Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

OFFENES SINGEN

Weihnachtsfeier bei den Sängern vom **Offenen Singen**. Zu unserer Weihnachtsfeier kamen wieder viele Musikbegeisterte. Immer wieder gibt es neue Gesichter. So wie zwei „Jungspunde“, die bei uns zum Schnuppern da waren und kräftig mitgesungen haben. So wurde bei dem Einen oder Anderen aus einer Schnupperstunde ein regelmäßiger Termin zum Singen, was unsere Gruppe sehr bereichert. Wie immer gab es leckere mitgebrachte Speisen und Getränke, die reichum gereicht wurden, damit jeder probieren konnte. Natürlich kam auch das Singen (fast) nicht zu kurz. Herzliche Grüße
Eure Hiltrud



MENSCH-ÄRGERE-DICH-NICHT-TURNIER

Am Sonntag, den 1. Februar war es wieder so weit. Um 14.00 Uhr begann das diesjährige Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier im Evang. Gemeindehaus in der Hauptstraße. An vier Tischen wurden gewürfelt, gezogen, „geschmissen“, gehofft, gebangt, geschmolzt und viel gelacht. Die Teilnehmer waren im Alter von 6 bis 86 Jahren. Alle hatten Spaß und haben zusammen, egal welche Altersgruppe, gespielt. In 5 Runden wurden die Sieger bei den Kindern und den Erwachsenen ermittelt. Zwischendurch wurde sich mit Kaffee und leckerem Kuchen gestärkt und



die Nerven aufgetankt, bevor es in die nächste Runde ging. Alle waren sich einig, es war ein kurzweiliger und sehr unterhaltsamer Nachmittag. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr.
Renate Dreßler und Heidi Lutz

Gespielt wird aber auch während des Jahres. Im Gemeindehaus Hauptstraße, immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich alle Spielebegeisterten um 19.00 Uhr und am zweiten Mittwoch wird Schafkopf gespielt – egal, ob Anfänger oder Profi!

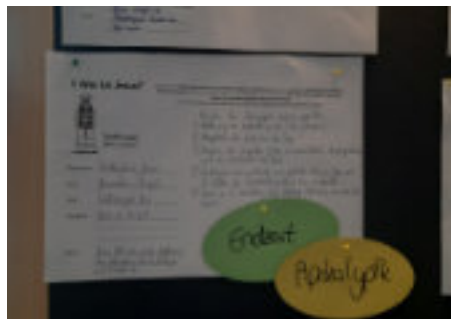


Auf dem Weg zur Lektorin

RENA TE AUF DEM WEG ZUR LEKTORIN - SEIEN SIE MIT DABEI - TEIL II

Für das zweite Wochenende des Ausbildungsblocks fahre ich nach Bad Alexandersbad. Hier werden auch die nächsten Termine stattfinden. Im Foyer der Bildungsstätte treffe ich die anderen Kursteilnehmer. Wir freuen uns wieder zusammen zu sein und sind sehr gespannt, was wir dieses Mal lernen werden.

An diesem Wochenende beschäftigten wir uns mit der Bibel. Wir lasen im Alten Testament, die Erz-Eltern-Geschichten (1. Moses 12-50) von den Erzvätern Abraham, Isaak und Jakob und von Moses. Auch die Landnahme von Kanaa wurde besprochen. Im Alten Testament lasen wir über die Geschichte des Volkes Israels und seiner Beziehung zu Gott. Wir fanden in diesem Teil der Bibel Erzählungen, die von Beziehungen, Ungehorsam und Prüfungen zu Gott handelten. Wir konnten von Psalmen, prophetischen Warnungen und Verheißungen lesen. Über das Wirken Gottes und sein Bund mit



dem Volke Israels. Das Alte Testament bildet das Fundament des christlichen und jüdischen Glaubens.

Ein sehr spannendes Thema, da auch die politische Entwicklung des Landes, in Verbindung zum Glauben an Gott einen starken Einfluss auf die Menschen hatte.

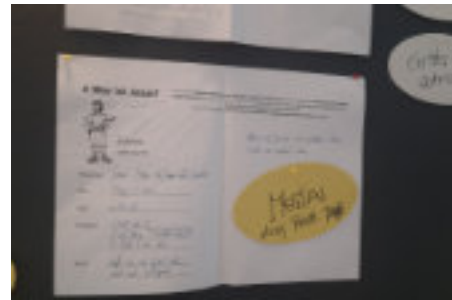
Am nächsten Tag befassten wir uns mit dem Neuen Testament. Mit Jesus. Wer war er? Ein Prophet? Was wollte/will dieser „Prophet“ den Menschen sagen? Waren er und seine Anhänger gefährlich? Auch hier hatten wir die politische Seite im Blick. Die vier größten

Gruppierungen zu der damaligen Zeit waren: die Sadduzäer (Markus 12, 18-27), die Essener (Matthäus 3, 1-6 & 13-16), die Pharisäer (Matthäus 9, 9-13) und die Zeloten (Lukas 6, 12-19). Wie sahen diese Gruppierungen Jesus? War Jesus für die eine oder andere Gruppe eine Gefahr? Da rüber tauschten wir uns intensiv aus und diskutierten, teilweise sehr intensiv. Über das Leben, das Wirken, die Lehren und die Wunder von Jesus informierten wir uns in den vier Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, die ihre Erlebnisse aus verschiedenen Blickwinkeln aufgeschrieben haben.

Wir bekamen die Aufgabe, die Weihnachtsgeschichte der vier Evangelisten zu lesen. Wer möchte, kann das ja mal selbst nachlesen und evtl. verschiedene Sichtweisen finden. Matthäus 1-2 / Markus 1 / Lukas 1 / Johannes 1. Damit schlossen wir das Thema Bibel ab.

Als nächstes beschäftigten wir uns mit einem Praxisteil der Ausbildung: Der Lese predigt! Jeder Sonntag hat einen eigenen Bibeltext. Mit diesem Text wird die Lese predigt gestaltet. Für die Lektoren gibt es Hilfe in Form von vorgeschriebenen Texten, um sich besser zurechtzufinden. Gott sei Dank, sage ich da nur. In Gruppen üben wir das Formulieren einer Lese predigt und auf was wir alles achten sollten. Meine/unsere Aufgabe bis zum nächsten Fortbildungswochenende ist es eine Lese predigt zu schreiben und diese vorzustellen.

Für die Lese predigt muss ich mir eine ausgewählte Bibelstelle durchlesen. Ich muss darüber nachdenken, was mir diese Bibelstelle sagen will. Was ist der Kontext, die Definition dieser Bibelstelle? Wie kann ich das mit meinen eigenen Worten ausdrücken? Kann ich auch noch etwas vom aktuellen Zeitgeschehen mit einbauen? Von der Gemeinde oder von der Weltpolitik? Vielleicht auch etwas Persönliches? Es gibt vieles zu überlegen und zu bedenken. Wenn



dann mal alles zusammengeschrieben ist, dürfen es noch ein/zwei liebe Menschen Korrektur lesen.

Beim Vortragen ist darauf zu achten, an Pausen zu denken, nicht zu schnell werden beim Lesen, laut und deutlich zu sprechen. So sieht der Plan aus! Mal sehen, ob es dann auch in der Praxis wirklich alles so klappt. Vielleicht seid ihr ja mit dabei, wenn ich meine erste Lese predigt halte. Nicht gleich, aber in ein paar Wochen ist es so weit.

Das war ein Einblick in den zweiten Teil der Ausbildung. Zwei weitere Wochenenden stehen noch an. Davon werde ich Euch auch gerne wieder berichten. Vielleicht hat ja jemand Lust bekommen und will es auch einmal ausprobieren. Sprecht mich gerne an.

Bis dahin.
Eure/Ihre
Renate Dreßler



Christusträger Bruderschaft - Christusträger Weggemeinschaft



Liebe Kreuzwertheimer Kirchengemeinde, liebe Gemeindemitglieder in den Ortschaften!

vor 40 Jahren, im April 1986, zogen die ersten **Christusträger Brüder** in das Kloster Triefenstein ein. Damit begann die Renovation der mehr als 900 Jahre alten Klosteranlage. Deshalb feiern wir dieses Jahr mit einer Festwoche im Juli, sowie mit dem Osterweg und dem Tag des offenen Denkmals „40 Jahre Christusträger in Triefenstein“.

Mit viel Elan haben die Brüder damals angepackt. Neben dem Nachdenken über den Glauben und dem Beten gehört auch das Handeln zugunsten des Nächsten zum Christsein. Das hat mich als Theologiestudenten angesprochen und überzeugt. Um entsprechend zu leben, bin ich vor 35 Jahren als junger Mann Bruder geworden und lebe seitdem in Triefenstein. Die Kirchengemeinde Kreuzwertheim ist meine Kirchengemeinde.

Wir Brüder sind seit 1986 auch 40 Jahre älter geworden. Wir haben viel gelernt in dieser Zeit, auch dass unser Elan und unsere Kraft nicht das Entscheidende sind, sondern die Gnade Gottes. Der Schwerpunkt hat sich verschoben. Von dem, Christus in die Welt zu tragen, hin zu dem, dass ER uns trägt – auch mit unseren

Schwächen. Unser Dienst und unsere Aufgaben sind uns aber immer noch wichtig. Deshalb freuen wir uns sehr, dass es eine nächste Generation im Kloster gibt. Gott sei Dank!

Junge Familien der **Christusträger Weggemeinschaft** setzen sich für den Erhalt des Klosters und die Gestaltung des geistlichen Lebens ein. Wir Brüder sind dankbar, dass wir den Klosterbetrieb an einen neuen Verein verpachten haben. Nach unseren Kräften bringen wir uns weiter vor Ort ein, doch die Hauptlast liegt nicht mehr auf den Schultern der Bruderschaft.

40 Jahre Christusträger im Kloster Triefenstein bedeutet für uns auch Dankbarkeit für das gute Miteinander mit allen evangelischen und katholischen Gemeinden hier in unserer Umgebung.

Herzliche Einladung an alle: Nutzt dieses Jahr die Gelegenheit, das Kloster Triefenstein zu besuchen und zu besichtigen. Die Termine, an denen die Tore offen sind, finden Sie auf unserer Homepage christustraeager.org.

Dankbar für den Segen Gottes auf unseren Wegen
Bruder Christian



Kloster Triefenstein im Jahr 1986



WIR LADEN HERZLICH EIN – 2026

Seit 40 Jahren leben Christusträger im Kloster Triefenstein. Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, um uns darüber zu informieren und gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Merken Sie sich gern die folgenden Termine vor.

OSTERWEG
Fr 3. und Sa 4. April 2026, jeweils 14 – 18 Uhr
Eine Entdeckungstour für die ganze Familie durch das Klostergelände

FESTWOCHE
Do 8. Juli bis So 12. Juli 2026
Führungen, Konzerte, Begegnungstag und Festgottesdienst – eine Woche, um das Kloster Triefenstein zu entdecken und Menschen zu begegnen

TAG DES OFFENEN DENKMALS
So 13. September 2026, 10 bis 17 Uhr
Das Klostergebäude entdecken und Geschichte erleben

Christusträger Kloster Triefenstein e.V.
Am Klosterberg 2 - D-97835 Triefenstein
Spendenkonto:
Bank: Raiffeisenbank Main-Spessart
IBAN: DE 16 7905 950 0009 612 23



BITTE BEACHTEN !!!

Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

März 2026 // GOTTESDIENSTE

So 01	Reminiszere	11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Fr 06	Weltgebetstag	19:00 Uhr	Andacht und anschl. Beisammensein im Gemeindehaus Hauptstraße
So 08	Okuli	09:30 Uhr	Gottesdienst „Go Classic“, anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
Fr 13		19:00 Uhr	Musikalische Passionsandachtl
So 15	Lätare	11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Fr 20		19:00 Uhr	Musikalische Passionsandachtl
So 22	Judika	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Einführung von Vikarin Antonia Lehmann
Fr 27		19:00 Uhr	Musikalische Passionsandachtl
So 29	Palmarum	11:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

April 2026 // GOTTESDIENSTE

Do 02	Gründonnerstag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Fr 03	Karfreitag	11:00 Uhr	Gottesdienst
		15:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu
So 05	Ostersonntag	06:00 Uhr	Feier zur Osternacht mit Abendmahl anschließend gemeinsames Frühstück
		09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo 06	Ostermontag	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 12	Quasimodogeniti	09:30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 19	Miserikordias Domini	11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So 26	Jubilate	10:00 Uhr	Festgottesdienst zu den Jubelkonfirmationen

Mai 2026 // GOTTESDIENSTE

So 03	Kantate	11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 10	Rogate	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation
Do 14	Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Grafchaftsgottesdienst in Michelrieth
So 17	Exaudi	11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So 24	Pfingstsonntag	11:00 Uhr	Gottesdienst
Mo 25	Pfingstmontag	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in unserer Kirche
So 31	Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst

Juni 2026 // GOTTESDIENSTE

So 07	1. So.n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So 14	2. So.n. Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst „Go Classic“ mit Abendmahl, anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

TIPP: Reinschauen lohnt sich immer: www.evangelische-kirche-kreuzwertheim.de

GRUPPEN UND KREISE

Posaunenchor:	montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 10. März - Fahrt zur Gärtnerei Löwer in Goldbach Dienstag, 14. April - Ausflug in den Wildpark in Schweinfurt Dienstag, 13. Mai - Frühlingsfest im Fürstin-Wanda-Haus Ausflüge Start um 13.15 Uhr Fürstin-Wanda-Haus Beginn um 14.00 Uhr Anmeldung für die Ausflüge bei Edith Hörtreiter - Tel: 09342/5781
Offenes Singen für Jedermann:	montags am 02. März, am 13. April, am 04. Mai und am 01. Juni um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis	montags am 09. + 23. März, am 20. + 27. April und am 11. + 18. Mai
Zwischentöne:	um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Handarbeitskreis:	montags am 16. März, am 20. April und am 18. Mai um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	mittwochs am 25. März, am 29. April und am 27. Mai immer am letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 04. März, am 01. April, am 06. Mai und am 03. Juni immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstr.
Seniorenspport	immer donnerstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Schafkopf für Alle	am 11. März, am 08. April, am 13. Mai und am 10. Juni immer am 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstr.

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:
Aktuelle Informationen unter www.foerdervereinkitturnplatz.org

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie.
Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

- am Donnerstag, den 19. März 2026 im Gemeindehaus Hauptstraße
- am Donnerstag, den 16. April 2026 im Gemeindehaus Birkenstraße
- am Donnerstag, den 21. Mai 2026 im Gemeindehaus Hauptstraße

KONFIRMATION AM SONNTAG, 10. MAI 2026 UM 10.00 UHR

Jola Binder
Lilly Jeßberger
Frida Liebl
Greta Liebl
Layla Moore
Luis Krichel

Liana Schirner
Amelie Schwarzkopf
Laurin Stiker
Alea Tröger
Luisa Werner
Joel Zeuch



Evangelische
Jugend
Untermain



Jungscharfreizeit der Grafschaft

8.- 11. April 2026

Dieses Jahr gehen wir auf Weltreise. Wir entdecken fremde Länder, lernen neue Kulturen kennen und sind Gottes Wundern auf der Spur.



Alter: 8-12 Jahre (Ausnahmen auf Anfrage)
 Kosten: 95 € pro Nase (Geschwisterkind 65 €) Zuschuss ist möglich.
 Wo: Burg Rothenfels
 Wann: Mi 8.4. - Sa 11.4.2026
Achtung: Neuer Anmeldeschluss ist der 23. März
 Kontakt: Jugendreferent Björn Pahl (0174 7711506).
Anmeldung unter: www.pfarrei-hasloch.de oder QR-code:



Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer

Die Freizeit wird gefördert durch Zuschüsse der Kirchengemeinde und des Kreisjugendrings Main-Spessart.

ACHTUNG – ACHTUNG

Wir alle wollen Nachhaltigkeit, aus diesem Grund werden die Plastiksäcke für Bethel nicht mehr dem Gemeindebrief beigelegt. Wir werden eine kleine Kiste mit Bethel-Plastiksäcken in den Windfang der Kirche stellen und Sie können sie tagsüber abholen. So lange der Vorrat reicht.

Laut der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel können Sie aber auch gerne ganz normale Plastiksäcke verwenden.

Wir hoffen, dass Sie sich dadurch nicht abhalten lassen und unsere Sammlung wie in den vergangenen Jahren auch, tatkräftig unterstützen.

Vielen Dank!



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Pfarramt
"Zum Heiligen Kreuz"
Kreuzwertheim

am Samstag, den 13. Juni 2026

Abgabestelle:

**Garage am Pfarrhaus
Pfarrgasse
97892 Kreuzwertheim**

von 8.00 - 13.00 Uhr

Bethel

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Herzliche Einladung zum Mitarbeiter-Dank-Tag

Sie singen im Chor, blasen die Trompete, spielen Schafkopf oder ein anderes Spiel? Vielleicht plaudern, stricken oder häkeln Sie ja auch gerne oder lesen nur hin und wieder die Tageszeitung im Gemeindehaus? Sie unterstützen unsere Gemeinde auf verschiedenste Arten:

Dann möchten wir Ihnen einfach mal DANKE sagen - und mit Ihnen gemeinsam feiern:

Wann? 17. April ab 17 Uhr

Wo? Gemeindehaus Birkenstraße

Wer? Alle, die gerne Teil unserer Gemeinde sind

Wir freuen sich auf Sie/Euch!

PfarrerIn Wegner
und der Kirchenvorstand



JUBELKONFIRMATIONEN

Wir feiern unsere Jubiläumskonfirmationen traditionell am Sonntag Jubilate, also dieses Jahr am 26. April um 10:00 Uhr in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“.

Alle Goldenen (1976), Diamantenen (1966), Eisernen (1961), Gnaden (1956) und ... Konfirmandinnen und Konfirmanden (als Gruppe oder als Einzelpersonen) sind herzlich eingeladen, auch wenn ihre Konfirmation nicht in Kreuzwertheim stattgefunden hat.

Wir bitten Sie um Mitteilung (sofern sie nicht bereits in einer Gruppe angemeldet sind) der Teilnahme mit

Angabe des Konfirmationsspruches, damit unser Büro die entsprechenden Urkunden für den besonderen Tag vorbereiten kann. Bei Personen, die bereits in den letzten Jahren bei uns an einer Jubiläumskonfirmation teilgenommen haben, liegt uns der Spruch vor.

Zum Festgottesdienst am 26. April sind alle ganz herzlich eingeladen. Lasst uns als Gemeinde auf die eigene Konfirmation blicken, ihm, unserem Herrn, danken, auf sein Wort hören, füreinander beten und ihn um seinen Segen bitten.

WO IST DER ORGANISTENNACHWUCHS?



Sonntag, kurz vor Gottesdienstbeginn. Der Pfarrer schaut nervös zur leeren, dunklen Orgelempore und fragt die Konfirmanden: „Wer spielt denn heute?“. Antwort: „Bayern gegen Hoffenheim“.

Liebe Gemeinde, ist das nur ein Witz? Fiktion? Fake News? Tatsache ist: Die Anzahl der Kreuzwertheimer Organisten/innen ist derzeit sehr überschaubar, die Personaldecke dünn. Früher hatten wir bis zu vier Organisten, die sich abwechseln und ergänzen konnten. Dies ist so derzeit nicht möglich. Auch Urlaub und Rente geht aktuell nicht so einfach....

Sie können mithelfen, dass der Witz auch zukünftig ein Witz bleibt. Dass Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy auch in Zukunft nicht nur von der CD zu hören ist. Und „O du fröhliche“ klingt mit Orgelbegleitung einfach anders als a cappella.....

Wir haben in unserer Kirche eine der schönsten mechanischen Schleifladenorgeln der Umgebung. Viele Organistenkollegen, darunter auch hauptberufliche „Profis“ spielen sehr gerne auf unserem historischen

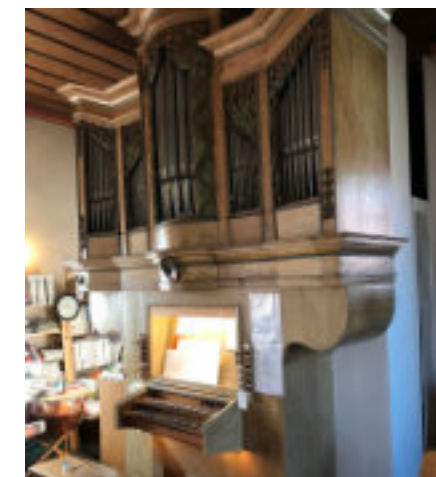
Instrument aus der Barockzeit, aber natürlich nicht am Sonntagmorgen, denn da haben sie meistens eine Anstellung bei ihrer eigenen Kirchengemeinde.

Vielleicht ist der Gedanke, es auch einmal an der Orgel zu probieren, für Sie als Gemeindeglied und Gottesdienstbesucher gar nicht so weit entfernt. Die besten Voraussetzungen haben Sie natürlich, wenn Sie schon ein bisschen Klaviererfahrung haben, auch mit einigen Jahren Abstand. Anfangen ist aber altersunabhängig. Wirklich.

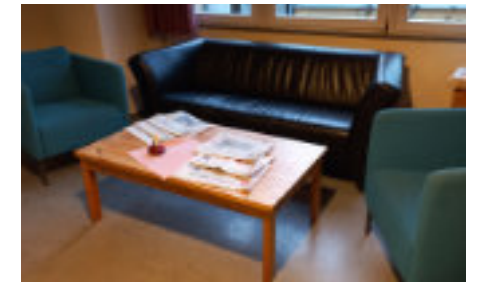
Überlegen Sie also nicht unnötig lange, sondern kommen Sie einfach einmal, am besten vielleicht nach dem Sonntagsgottesdienst, auf die Orgelempore. Dann erfahren Sie – „kostenlos und unverbindlich“ – welche Möglichkeiten es für Sie ganz persönlich gibt, eine Organistenkarriere an der „Königin der Instrumente“ zu beginnen.

Dies ist (noch) kein Hilferuf, sondern der allerdings sehr ernsthafte Wunsch, die Kreuzwertheimer Kirchenmusik „ad sanctam crucem“ auch in Zukunft stabil zu erhalten und weiterzuentwickeln, ganz im Sinne des großen Johann Sebastian Bach, der alle seine Kompositionen mit „Allein Gott sei Ehre“ abschloss: „Soli Deo Gloria“.

Rainer Lange,
Kirchenmusiker im Nebenamt



LESE - CAFE



NEUERÖFFNUNG!

Seit dem 1. Oktober 2025 ist unser

„Lese-Café“ eröffnet.

Montag bis Freitag von 8 - 10 Uhr können Sie bei uns den Tag mit einer Tasse Kaffee und einer druckfrischen Tageszeitung und einem netten Plausch beginnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Ev. Gemeindehaus,
Hauptstraße 35, Kreuzwertheim



Kindergottesdienst



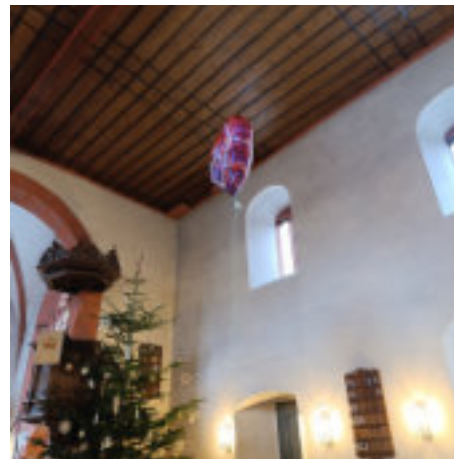
Unser Kindergottesdienst-Projekt: Kirchen-Erforschung

Aufregend war der Kindergottesdienst, den wir am Samstag, 31. Januar gefeiert haben. Nach dem wir zum Thema Kirche viel erfahren, gebastelt und in der Theorie erforscht haben. War es an diesem Samstag so weit: wir erforschten die Kirche, direkt vor Ort. Wir schauten hinter jede Tür, durften mit dem Mesner in die Sakristei, durften auf die Kanzel klettern und haben mit einem Luftballon die Höhe des Kirchenschiffes gemessen. Wir durften laut reden und lachen. Das Spiel der Orgel und das „Hineinschauen“ in die Orgel waren ein Highlight. Vielen Dank an unseren Organisten Rainer Lange für das tolle Erlebnis. Zum Abschluss sangen wir mit Begleitung der Orgel unser Kindergottesdienstlied. Was für ein besonderer Kirchenbesuch.

Vielleicht habt Ihr ja auch Lust bekommen, mit uns gemeinsam unser nächstes Projekt zu erkunden.

Wir freuen uns auf EUCH!

Euer KIGO-Team



TERMINE ZUM MERKEN!

SONNTAG, 01. MÄRZ

SONNTAG, 15. MÄRZ - FAMILIENGOTTESDIENST

SONNTAG, 19. APRIL

SONNTAG, 03. MAI

SONNTAG, 17. MAI

SONNTAG, 07. JUNI

SONNTAG, 21. JUNI

SONNTAG, 05. JULI

SONNTAG, 19. JULI - GEMEINDEFEST

Kindergarten

FÖRDERVEREIN KINDER-GARTEN TURNPLATZSTRASSE

Am 20. Januar 2026 nahm ich als Kindergartengesamtleitung und auch als Mitglied an der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Kindergarten Turnplatzstraße teil. Die erste Vorsitzende, Christina Mittelsdorf, blickte in ihrem Rechenschaftsbericht auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Durch die drei Basare (zwei Kleider- und ein Spielwarenbasar) konnten wieder zahlreiche Anschaffungen für die Kinder getätigt werden. Neben zwei Ausflügen in den Tierpark Sommerhausen und in die Eberstadter Tropfsteinhöhle, wurden unter anderem auch ein Kasperltheater, Glitzersteine für den Bauteppich, Mikroskope, eine Schreibwerkstatt, Legosets, Materialien für die Mathematik-ecke und Puppenhausmöbel finanziert. Dabei wurde betont, wie wichtig man die Unterstützung durch die Elternschaft finde und wie dankbar man dafür sei. Nach dem einwandfreien Bericht des Kassiers wurde einstimmig eine Satzungsänderung beschlossen. Die Vorstandschaft



Von links nach rechts:
Alexa Müssig, Nina Ulbrich,
Christina Mittelsdorf, Bianca
Kafara, Theresa Enders, Julia
Klumpf es fehlt Susanne Kafara

wird um einen weiteren Beisitzer erweitert. Im Anschluss fanden die Neuwahlen statt. Dabei wurden ohne Gegenstimmen Bianca Kafara als erste Vorsitzende, Susanne Kafara als zweite Vorsitzende, sowie Alexa Müssig und Christina Mittelsdorf als Beisitzerinnen gewählt. Julia Klumpf wurde in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt. Theresa Enders tritt die Nachfolge von Nina Ulbrich, die aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegte, als Kassiererin an. Wir als Kita sind unheimlich froh und dankbar, einen so engagierten Förderverein an unserer Seite zu haben. Für die Wünsche unserer Kinder hat er stets ein offenes Ohr und ermöglicht Dinge, die für andere Einrichtungen oft nur mit großem Aufwand realisierbar sind.
Simone Fröber
Kindergartengesamtleitung



LOBPREISABEND AM 16. MAI 2026



Am 16. Mai ist es endlich soweit: Der 2. Lobpreisabend mit „WIN“

beispielsweise Samuel Harfst, Hillsong oder Rend Collective haben sie diesmal auch eigene Songs im Gepäck, um Lobpreis spürbar und erlebbar zu machen. Im Mittelpunkt des Abends stehen

die Musik und der Gesang. Danach gibt es die Möglichkeit zur Begegnung. Alle sind eingeladen mitzufeiern!

Alle – auch DU!!!



Nach einer erfolgreichen Tour zum Kirchentag 2025 nach Hannover ist die Aschaffener Band „weniger ist nichts“ zurück in der Graftschaft. Die 10-köpfige Band bringt zusammen mit ihrem Technikteam die Kirchmauern zum Beben und lädt mit stimmungsvollen Klängen zum Nachdenken ein. Neben eigenen Arrangements von Worshipsongs bekannter Interpreten wie



ev!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 03. Mai 2026

Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum: 05. Juni 2026

	Telefon /-fax	E-Mail
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 16.00 – 18.00 Uhr	& 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
PfarrerIn Stephanie Wegner	& 09342 6585 & 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Björn Pahl, Jugendreferent und Gemeindepädagoge, Region Grafschaft	& 0174 / 7711506	björn.pahl@elkb.de
Kindergartengesamtleitung Simone Fröber	& 0151 47474027	kita.leitung.kreuzwertheim@elkb.de
Kindergarten Turnplatz, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	& 09342 / 4001	kita-turnplatz@elkb.de
Kindergarten Schatzkiste, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	& 09342 / 22288	kita-schatzkiste@elkb.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	& 09342 / 22880	info@ev-sw.de
	Bank	
Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim Pfarramt der Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Ihre Volksbank	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00